



Das Rathaus von Tarbes wurde heute Morgen aufgrund einer Bombendrohung evakuiert, die durch den Erhalt einer E-Mail ausgelöst worden war. Die anwesenden Beamten und städtischen Abgeordneten verließen das Gebäude. Ein Sicherheitsperimeter wurde von der Polizei eingerichtet. Das Bombenkommando aus Bayonne wird vor Ort erwartet.

Große Aufregung heute Morgen im Rathaus von Tarbes. Nach einer Bombendrohung wurde das Gebäude evakuiert. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die städtischen Abgeordneten und die Öffentlichkeit, die an diesem frühen Morgen anwesend waren, evakuierten das Gebäude umgehend.

Die Polizei griff sofort ein und richtete einen Sicherheitsperimeter um den Jean-Jaurès-Platz ein. Der Platz, auf dem sich die Hütten des Weihnachtsmarktes befinden, ist vollständig gesperrt. Auch die Innenstadtbezirke rund um die Rue Foch und die Rue Brauhauban sind für den Verkehr gesperrt.

Die Feuerwehr ist vor Ort eingetroffen. Das Bombenkommando aus Bayonne wird vor Ort erwartet.

Der Alarm wurde ausgelöst, nachdem das Generalsekretariat des Rathauses eine bedrohliche E-Mail erhalten hatte.

Der Weihnachtsmarkt, der eigentlich um 10 Uhr öffnen sollte, wird möglicherweise heute garnicht öffnen können. Jedenfalls solange, bis die Ordnungskräfte die üblichen Überprüfungen durchgeführt haben. Auch die Eisbahn am Fuße der Rathhaustreppe wird nicht zur vorgesehenen Zeit starten können. Die Freunde des Eislaufens müssen sich in Geduld üben.

Bisher waren bereits der Flughafen Tarbes-Lourdes Pyrénées und verschiedene Gymnasien in Tarbes und Umgebung Ziel mehrerer Bombendrohungen.

Ein Hochschüler, der E-Mails mit entsprechenden Drohungen verfasst hatte, wurde kürzlich vom Strafgericht in Tarbes verurteilt.